

Medizin-Schicksal

Gefangen im Todesschlaf – aber mit eisernem Willen kämpfte sie sich ins Leben zurück

Zebin Gernlach musste Alpträumhaftes durchmachen, das sie in einem bewegenden Buch niederschrieb

Man kann sich die Hölle nicht vorstellen, durch die die Lüneburgerin Zebin Gernlach (50) gegangen ist: Nach einem Schlaganfall war sie am ganzen Körper gelähmt. Sie konnte keinen Muskel bewegen, keinen Ton sprechen und nicht mal mit den Augen zwinkern. Aber dabei war sie bei vollem Bewusstsein! Sah, was um sie vorging. Bekam mit, wie ihre Angehörigen weinten, als die Ärzte sagten: Sie liegt im Koma, es gibt wenig Hoffnung auf Rettung...

Das war im August 1995. „Ich war lebendig tot“, sagt Zebin Gernlach heute. Sie sagt es selbst. Denn mit eisernem Willen hat sie es geschafft, sich ins Leben zurückzukämpfen. Und jetzt kann sie darüber reden, welche Ängste sie ausstanzte, als sie im Todesschlaf gefangen war. Sie nennt diese Phase „mein Sterbeleben“ und sagt: „Ich

fürchtete mich davor, umgebracht zu werden. Da hätte bloß einer das Beatmungsgerät ausschalten müssen...“

Doch Zebin Gernlach bekam ihre Chance. Die Ärzte schickten sie zur Gymnastik, setzten alle erdenklichen Therapien ein.

Ein Appell gegen die Sterbehilfe

Und das Leben kam tatsächlich zurück. Nach einem Jahr durfte die zweifache Mutter zum ersten Mal nach Hause. Noch ist sie links an Arm und Bein gelähmt. Aber sie ist wieder Mensch.

Über ihren Alptraum hat sie das Buch „War ich nicht tot genug?“ geschrieben. Es ist eine Mahnung, die Hoffnung nie aufzugeben. Und ein flammender Appell gegen die Sterbehilfe. Denn Zebin Gernlach weiß, wovon sie redet, wenn sie sagt: „Solange nur ein Fünkchen Leben in einem Menschen steckt, dann ist er nicht tot.“ **Arved Klüver**

Sie ist links noch halbseitig gelähmt. Aber mit ihrem Spezialfahrrad kann Zebin Gernlach ausfahren – und sogar den Enkel Benny mitnehmen



„War ich nicht tot genug?“ Das Buch von Zebin Gernlach ist für 13 Euro im Handel



Reiten als Therapie gegen die Lähmung. Zebin Gernlach zweifelt keine Sekunde daran, dass sie wieder völlig gesund werden kann